Aether-Blüten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

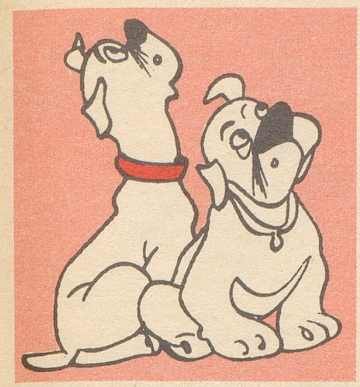
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wau wau!

Zusammengewedelte Zwischenverpflegung für die Hundstage

Der Hundezüchterverein stellt mit Befriedigung fest, daß die Zahl der reinrassigen Hunde prozentual rascher zunimmt als die Bevölkerung.
● Weltwoche

Heute gibt es, was die dienstbaren Geister betrifft, bald nur noch den Hund. ● Kleiner Hunde-Knigge

Die Preis-Lohn-Spirale gleicht dem Hund, der sich in den eigenen Schwanz beißt. ● Trumpf Buur

Immer wieder sind Tiere vor Gericht gezogen worden; manchmal wurde ihnen sogar ein Verteidiger zugesprochen. Noch 1906 wurde in Delsberg ein Hund zum Galgen verurteilt. ● Tages-Anzeiger

Daß viele Frauen im Badekleid sehr hübsch wirken, ist eine Tatsache, aber sie deswegen mit den Augen eines hungrigen Hundes, der eine verlockende Wurst sieht, anzustarren, ist unschön.
● Strandglosse

Frauenstimmrechtsgegner, Marxisten oder Heimatschützler können sich nicht einträchtiger versammeln als Hundebesitzer: die Weltanschauung, die sie an der Leine haben, steht auf vier Beinen, und das kann man nicht von jeder Weltanschauung behaupten.
● Zürcher Woche

Eine Fernsehstation in Kalifornien bringt einmal wöchentlich die Sendung ‹Fünf Minuten für den Hund›. Das Programm ist ganz auf die Vierbeiner zugeschnitten. Es zeigt appetitanregende Knochen und andere Hundeleckerbissen, Windhundrennen, Jagdaufnahmen, Dressurkunststücke und dergleichen. Die Sendung findet lebhaften Widerhall ... ● Tip

Mit dem reizenden Dreh «für jeden Baum muß auch ein Hund da sein!» entschuldigen die Berliner ihre 85 000 Hunde! ● Peter Pee

Zwei Flöhe kommen aus dem Kino. Fragt der eine: «Gehen wir zu Fuß oder nehmen wir einen Hund?»
● Landschäftler

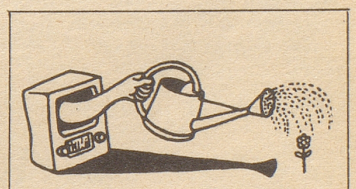
Befriedigen Sie Ihren täglichen Lufthunger in Begleitung eines jungen Hündchens. Alle Herzen fliegen Ihnen zu – pardon: dem tolpatschigen, ungelenken, übermütig-freigebig wedelnden Wau-Wau.
● Tat

Nichts paßt besser zu den Hundstagen als eine verhunzte Pastete.
● Lina

Es ist ja Sonntag, wo jeder Mensch einmal Mensch, aber auch jeder Hund einmal Hund sein will!
● Feuilleton

Betrug

Professor doziert: «Betrug ist also, wenn man die Unwissenheit eines Menschen ausnutzt, um ihn zu schädigen. Können Sie mir ein Beispiel nennen?»
Student: «Jawohl, Herr Professor! Wenn Sie mich durchfallen lassen.»
Gy



Aether-Blüten

Im ‹Tour de Suisse-Telephon› aus dem Studio Bern aufgeschnappt: «Das goldene Trikot hängt an einem hauchdünnen Faden ...» Ohohr

Weisflog
gespritzt,
so gut gegen den Durst

BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON
Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel